

Synergien mit anderen Therapien

Die Komplexmittel der Mikroimmuntherapie können über einen längeren Zeitraum eingenommen werden und sind nicht nur mit allen herkömmlichen Therapieverfahren kompatibel, sondern können diese in ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit auch verbessern. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Mikroimmuntherapie eine komplementäre Behandlung darstellt. Deshalb sollte eine konventionelle Therapie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Therapeuten abgebrochen werden.

Die Medikamente erfüllen alle von den geltenden europäischen Richtlinien vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen für Ausgangsstoffe, Endprodukte und Herstellung.

Die Verabreichung der Wirkstoffe erfolgt in Form von Kapseln, die mit Globuli gefüllt sind. Die Kapseln müssen geöffnet und die Globuli unter die Zunge gegeben werden, wo sie optimal vom Immunsystem aufgenommen werden. Für nähere Informationen zur Mikroimmuntherapie befragen Sie bitte Ihren Arzt oder Therapeuten.



Medizinische Gesellschaft für Mikroimmuntherapie

Operngasse 17-21

A-1040 Wien

Tel.: 01/ 93027 3040

Fax: 01/ 93027 3041

E-Mail: info@megemit.org

www.megemit.org



MIKROIMMUNTHERAPIE

Mikroimmuntherapie bei Frauen

- ➔ Wiederherstellung einer effizienten und gezielten Immunreaktion
- ➔ Erhaltung der natürlichen Gesundheit der Frau
- ➔ Mit anderen Therapien kompatibel



Die Mikroimmuntherapie

- Die Mikroimmuntherapie ist eine Therapieform, deren Ziel darin besteht, das Immunsystem gezielt zu einer effizienten Immunantwort zurückzuführen und auf diese Weise die natürliche Gesundheit der Frau zu fördern.

Immunstörungen durch Mehrfachbelastungen

Mehrfachbelastungen durch die Verknüpfung von Karriere, Haushalt und Familie gehören für die meisten Frauen unserer Gesellschaft heutzutage zum Alltag. Viele von ihnen sind voll oder partiell erwerbstätig, managen den Alltag ihrer Kinder und sind darüber hinaus oft noch für die Pflege Angehöriger verantwortlich. Im Einsatz für Andere bleibt für ihre eigenen Bedürfnisse nach Erholung, Freundschaft und entspannender Bewegung oft wenig Zeit. Dies kann zu dauerhafter Unzufriedenheit und emotionalem Stress führen. Depressive Phasen und Burnout Symptome sind nicht selten die Folge.

Aber nicht nur die Psyche leidet unter dieser beschleunigten Lebensweise. Auch das Immunsystem kann unter Daueranspannung nicht mehr effizient arbeiten. Eine Schwächung der Immunabwehr bringt Veränderungen im Gesamtsystem mit sich, die zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten, wie zum Beispiel Erkältungen, häufig wiederkehrendem Herpes und anderen viralen Reaktivierungen, führen können. Das Risiko für Autoimmunerkrankungen und onkologische Prozesse steigt.

Mikroimmuntherapie: Immunitäre Balance

Bei immunitären Störungen kann die Mikroimmuntherapie einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung der Balance des Immunsystems sowie seines natürlichen Abwehrpotenzials leisten. Die Mikroimmuntherapie bietet eine Art Anschubhilfe für die körpereigene Selbstregulierung. Weder ersetzt sie noch blockiert sie das Immunsystem, sondern überträgt lediglich auf schonende und subtile Weise Informationen, um seine Funktionsfähigkeit zu optimieren.

Dafür werden homöopathisch verdünnte, immunkompetente Substanzen (z.B. Zytokine) eingesetzt, wie sie auch der Organismus selbst herstellt und verwendet. Diese biosynthetisch gewonnenen Substanzen werden in festgelegten Sequenzen verabreicht und begünstigen so eine angemessene Antwort des Organismus auf innere und äußere Störfaktoren.



Vorbeugen und Behandeln

Die Mikroimmuntherapie verfügt über eine weite Bandbreite an Komplexmitteln, die für unterschiedliche Störungen und Krankheitsbilder, an denen das Immunsystem beteiligt ist, zum Einsatz kommen, so z.B. bei der Behandlung von:

- Akuten, chronischen, rezidivierenden Infektionen
- Entzündungsprozessen
- Muskel- und Gelenkerkrankungen
- Fibromyalgie
- Herpesinfektionen
- Reaktivierungen des Epstein-Barr-Virus
- Papilloma-Infektionen
- Autoimmunerkrankungen und Allergien
- begleitend zur Krebstherapie.

Psychische Probleme wie z.B. Depressionen oder Burnout gehören ebenfalls zu den Anwendungsgebieten der Mikroimmuntherapie.

Darüber hinaus kann die Mikroimmuntherapie auch vorbeugend eingesetzt werden, z.B. bei Winterinfektionen und Allergien.

Bitte beachten Sie: Die getroffenen Aussagen zu Indikationen und Wirksamkeit beruhen auf den Erfahrungen der praktizierenden Mikroimmuntherapeuten.

